

Grottenbahn

Zwergenreich und Märchenwelt



In den 1830er-Jahren wurde die Maximilianische Befestigungsanlage rund um Linz errichtet. Ein Teil davon war das Fort am Pöstlingberg. 1897 erwarb die Vorgängerfirma der LINZ AG (TEG) diese sechs Türme, die nach Frauennamen benannt waren.



In den Turm Maria zog die Bergstation der Pöstlingbergbahn ein und im Jahr 1906 die Grottenbahn, in den Turm Beatrix. Ab Eröffnung zieht ein elektrischer Drachenzug im oberen Schartenstock seine Runden.

Ab 1911 wurde der untere Teil des Turms als Museum genutzt. Als erstes Highlight konnten Besucher aus aller Welt lebende Grottenolme bestaunen. Von 1917 bis 1919 wurde vom Kriegsfürsorgeamt ein Kriegsmuseum eingerichtet.

1936 folgten schließlich erste Märchendarstellungen sowie die Nachbildung des historischen Hauptplatzes.



Eine Fliegerbombe zerstörte 1945 die Anlage, doch man entschied sich bald diesen märchenhaften Ort wieder aufzubauen. Die Bildhauerin Prof. Friederike Stolz wurde mit der Neuerschaffung der Zwergen- und Märchenwelt beauftragt, die dann 1948 wieder eröffnet wurde. Bereits zwei

Jahre später waren auch die Märchenwelt, mit Hauptplatz und Seitengassen, fertig. Alle Zwergen- und Märchenszenen sind bis heute im Original erhalten. 1995 wurde das neue Maskottchen, der Glücksdrache Sebastian, geboren.



Der Besuch der Grottenbahn startet mit einer Fahrt mit dem Drachenzug Lenzibald durch das Zwergenreich.

Im Untergeschoss des historischen Gebäudes befindet sich der Märchenhauptplatz. Die 16 Märchengruppen, hauptsächlich von den Brüdern Grimm, wurden im Laufe der Jahre sanft mit Licht- und Toneffekten modernisiert und laden zum Staunen und Bewundern ein.



Grottenbahn
Zwergenreich
Märchenwelt

Im Grottenbahn-Shop
gibt's mich als Plüschdrachen!



www.grottenbahn.at

Am Pöstlingberg 16, 4040 Linz

Tel.: 0732/3400-7506, E-Mail: grottenbahn@linzag.at